



Erwin Moser

Der Mäusezirkus Herbst- und Wintergeschichten

Illustriert vom Autor

Residenz 2011 • 144 Seiten • 19,90 • ab 7 • 978-3-7017-2091-0

Der Band enthält 9 kleine Geschichten über einen Mäusefanten, Schneemenschen, einen Roboter u.a. und deren Erlebnisse im Herbst und im Winter.

Gerade die Herbst- und Winterzeit, wenn die Abende länger werden und es draußen ungemütlich wird, ist zum Lesen, Vorlesen oder Bilderschauen geeignet. Erwin Mosers kleine und Herz wärmenden Geschichten sind genau die richtige Lektüre. Sie erzählen beispielsweise von dem neidischen und diebischen Hamster Hugo, der erkennen muss, dass er mit seinem Neid und seiner Missgunst hilflos ist und sich eines besseren besinnt, oder von dem kleinen Kater Freddy, der mit seinem Weihnachtsgeschenk anfangs sehr unzufrieden ist.

Alle Geschichten erzählen von gegenseitiger Hilfe sowie gegenseitigem Respekt und enden alle selbstverständlich gut, wobei das Ende auch stets lehrreich sein kann (wie allein schon die beiden Beispiele oben veranschaulichen). Sie haben gemäß der angesprochenen Altersgruppe der Vier- bis Achtjährigen einen klar strukturierten, einfachen Handlungsverlauf mit durchaus auch spannenden Momenten (z.B. wenn Freddy mit seinem Schneemoped im Eis eines zugefrorenen Teiches einbricht). Dementsprechend ist auch die Sprache schlicht gehalten und der Satzbau übersichtlich. Die Textabschnitte der Geschichten befinden sich auf der unteren Hälfte jeder Seiten und umfassen zwischen vier und acht Zeilen, so dass sich zusammen mit der großen Schrift ein für die Augen und das Lesevergnügen angenehmes Druckbild ergibt.

Die oberen Hälften der Seite nehmen demnach die Bilder ein, die entsprechend den Geschichten ebenfalls Warmherzigkeit verströmen – dies fällt vor allem in den Bildern auf, die Winterlandschaften zeigen und von daher vorwiegend in Blautönen gehalten sind. Dennoch gelingt es Moser, durch Einfügen warmer Farbtöne beispielsweise bei den kleinen Helden, kein Gefühl der Kälte beim Betrachten aufkommen zu lassen. Alles ist sehr liebevoll gezeichnet, mal mit mehr, mal mit weniger Details; da macht das Anschauen Spaß, und mit Hilfe der Figuren können sich die jungen Leser gut die Handlung und ihre Akteure vorstellen. Umgekehrt kann man die Zeichnungen auch nutzen, die Kinder selber erzählen zu lassen. Nebenbei sei hier nur erwähnt, dass die Geschichten auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder im Vorschulalter geeignet sind.

Vorlesen, Selberlesen oder Schauen – alles macht bei dem Buch Freude, und die warmherzigen Geschichten tun das Ihrige an einem kalten Winterabend dazu.